

„Nur bei vollständig entferntem Biofilm sind wir sicher“

Ein Interview mit Nicole Einemann und Manuela Cordes, Dentalhygienikerinnen bei Dr. Arendt Dental in Bremerhaven und GBT-Anwenderinnen.



■ Prophylaxe nach dem Stand der Technik ist zugleich klinisch wirksam, sanft und substanzschonend. Nicole Einemann und Manuela Cordes, zwei erfahrene Dentalhygienikerinnen, berichten im Interview über ihre Erfahrungen mit einer modernen Version der Prophylaxestunde von Axelsson und Lindhe.

Geräten. Nicht zufällig kommen zu uns viele Angstpatienten. Airflowing wird meist als sanfte Methode empfunden, und viele Patienten sind wirklich begeistert. Auch wegen des warmen Wassers bei den aktuellen Desktopgeräten. Das ist besonders bei freiliegenden Zahnhälsen wichtig.



•Nicole Einemann · Manuela Cordes



•Die Dentalhygienikerinnen Manuela Cordes (vorn) und Nicole Einemann arbeiten seit vielen Jahren zusammen, seit Anfang 2021 im Prophylaxeteam bei Dr. Arendt Dental in Bremerhaven. Beide sind auch in der Fortbildung und beim Berufsverband Deutscher Dentalhygienikerinnen (BDDH) aktiv.

Was gehört für Sie zu einer Prophylaxesitzung?

Nicole Einemann: Zu einer Prophylaxesitzung zählt das komplette Programm, d. h. sorgfältige Anamnese, Risikodiagnostik, Plaque- und Gingivitisindizes und bei Parodontitispatienten je nach Bedarf zusätzliche Befunde. Ganz zentral sind das Anfärben und ein konsequentes Biofilmanagement. Und natürlich erklären wir, warum wir das alles tun, einschließlich Verbindungen zur Allgemeingesundheit. Wir sind beide zertifizierte Ernährungsberaterinnen und betrachten die Prophylaxe ganzheitlich.

Manuela Cordes: Unsere Patienten wollen verstehen, wo ihr Nutzen liegt, auch weil sie dafür einen angemessenen Preis bezahlen. Dafür bieten wir das Bestmögliche. Vor allem in Bezug auf die Ergebnisse, also einen sauberen und gesunden Mund. Aber wir möchten ebenso, dass sich unsere Patienten wohlfühlen, und die Prophylaxe sollte nach Möglichkeit ein positives Erlebnis sein. Unsere Patienten spüren das und empfehlen uns gern weiter.

Das ist doch nicht selbstverständlich?

Nicole Einemann: Nein, viele Menschen haben Respekt oder sogar Angst vor der professionellen Zahnreinigung. Handinstrumente, Schallscaler, rotierende Bürsten und Polierpaste werden oft als unangenehm empfunden. Um eine individuell zugeschnittene Prophylaxe anbieten zu können, haben, unserer Ansicht nach, auch verschiedene Methoden ihre Berechtigung. Seit etwa 2001 arbeiten wir aber, wenn immer möglich, mit AIRFLOW-

Die meisten dieser Maßnahmen gehen auch in Kombination mit der Methode nach Axelsson und Lindhe. Was machen Sie klinisch anders?

Manuela Cordes: Die klassische Prophylaxestunde ist noch immer die Basis. Sie wurde aber mit der Guided Biofilm Therapy (GBT) an die heutige Zeit angepasst und ist klinisch sowie technisch auf dem neuesten Stand. Ganz wichtig für alle weiteren GBT-Schritte ist das Anfärben (Abb. rechts unten, Schritt 2). GBT bedeutet „geführt“. Das heißt, wir werden bei der Zahn- und Mundreinigung mit AIRFLOW (Schritt 4) durch den angefärbten Biofilm zuverlässig angeleitet. Nur wenn dieser vollständig entfernt ist, können wir sicher sein. Im Gegensatz zu rotierenden Polierern reinigt die Methode bis 4 mm subgingival und auch interdental.

Nicole Einemann: Ohne Anfärben bleibt gerade an den schwierigen Stellen Biofilm zurück. Eine Praxisstudie hat gezeigt, dass so dreimal mehr Restbeläge verbleiben.¹ Dies ist nicht die bestmögliche Behandlung. Und wie wir alle wissen, kann es dadurch zu fortschreitender Entzündung und Krankheit kommen. In fast allen Fällen lässt sich der Biofilm vollständig mit AIRFLOW PLUS Pulver entfernen. Das ist effektiv und zugleich minimalinvasiv für Zahnschmelz und Weichgewebe.^{2,3}

Seit wann arbeiten Sie mit der GBT?

Manuela Cordes: Seit 2018 behandeln wir nach dem GBT-Protokoll und sind davon wirklich überzeugt. Mit regelmäßigen Praxistrainings, durchgeführt von der Swiss Dental Academy (SDA), bleiben wir immer auf dem neuesten Stand. Und unsere Patienten freuen sich sehr darüber, dass es nicht mehr „piekst“ und die Behandlung oft nahezu schmerzfrei ist. Das gilt auch ganz weitgehend für das piezokeramische Ultraschallsystem PIEZON mit PS Instrument. Das verwenden wir nach dem Airflowing bei härterem Zahnstein, aber nur so wenig wie möglich. Airflowing und GBT entlasten uns auch als Behandlerinnen. Zum Beispiel können unsere Patienten ergonomisch optimal gelagert werden, und die reduzierte Anwendung von Handinstrumenten schont die Handgelenke.

Kommen in der momentanen Coronazeit noch genügend Patienten und was tun Sie für deren und ihre eigene Sicherheit?

Nicole Einemann: Wir behandeln grundsätzlich jeden Patienten als potenziell infektiös – also mit Maske, Visier und Haarhaube; außerdem natürlich mit großer Absaugkanüle und starker Saugleistung. Bei uns werden die Geräte selbstverständlich nach jedem Patienten sterilisiert. Flächen werden im Handumdrehen desinfiziert, nichts steht in der Umgebung des Be-

handlungsstuhls herum. Das alles haben wir übrigens auch schon vor Corona so gemacht.

Manuela Cordes: Wir haben den Eindruck, dass mit den aktuellen Geräten, speziell dem AIRFLOW Prophylaxis Master, noch weniger Aerosole freigesetzt werden. Außerdem spülen unsere Patienten vor jeder Behandlung mit einer antimikrobiellen Lösung. Zur weiteren Sicherheit wird gründlich gelüftet.

Wie lange dauert die GBT und wie sieht Ihr Patientenspektrum aus?

Nicole Einemann: Wir haben praktisch alle Patientengruppen, einschließlich Implantat- und KFO-Patienten sowie Kinder. In aller Regel dauert eine GBT-Sitzung rund eine Stunde. Bei jüngeren Kindern oder wenn bei älteren Patienten nur einige Teleskope oder Implantat-Abutments zu reinigen sind, kann die Prophylaxe auch in einer halben Stunde erledigt sein, einschließlich Putztechniktraining. Kinder lieben die GBT ganz besonders. ◀

Das Interview führte Dr. Jan H. Koch, freier Fachjournalist und Berater.

Erstveröffentlichung: PLAQUE N CARE, Jg. 15, Ausgabe 01, März 2021, S. 29-31, Spitta GmbH.

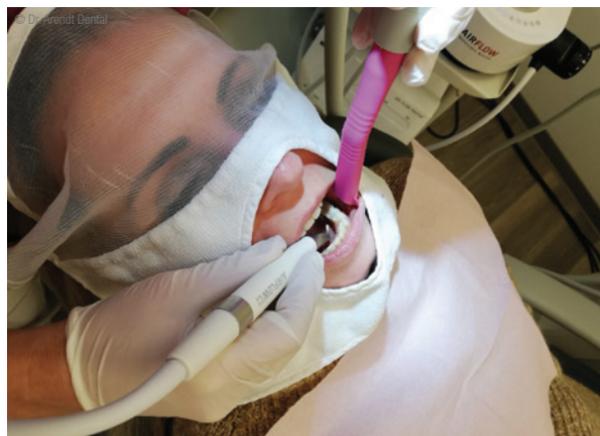
Quellen:

- ¹ Bastendorf KD, Strafela-Bastendorf N, Mann P. Pilotstudie: Verbessert das Anfärben der Plaque die Ergebnisse einer PZR? *Plaque N Care* 2016; 2:91-93.
- ² Buhler J, Amato M, Weiger R, Walter C. A systematic review on the effects of air polishing devices on oral tissues. *International Journal of Dental Hygiene* 2016; 14:15-28.
- ³ Ramaglia L, Sbordone L, Ciaglia RN, Barone A, Martina R. A clinical comparison of the efficacy and efficiency of two professional prophylaxis procedures in orthodontic patients. *Eur J Orthod* 1999; 21:423-8.

EMS Electro Medical Systems, Switzerland

www.ems-company.com

Hall 10.2 Booths L010/M019/L011/L02



•Ergonomie und Hygiene werden großgeschrieben: Mit modernen Airflow-Geräten und optimaler Absaugung sind Patient und Behandler geschützt.

GUIDED BIOFILM THERAPY®

08 NEUER RECALL
GESUNDER PATIENT = GLÜCKLICHER PATIENT
► Bestellen Sie Ihren Patienten risikobasiert zum Recall
► Fragen Sie, wie ihm oder ihr die Behandlung gefallen hat

07 QUALITÄTS-KONTROLLE
PATIENTEN ZUM STRAHLEN BRINGEN
► Prüfen Sie anschließend, ob der Biofilm vollständig entfernt wurde
► Stellen Sie sicher, dass Zahnstein und Konkrement vollständig entfernt wurden
► Untersuchen Sie Zähne auf kariöse Läsionen
► Schützen Sie die Zähne mit Fluorid
► Keine Politur mehr nötig

06 PIEZON® PS
VERBLEIBENDEN ZAHNSTEIN ENTFERNEN
► Verwenden Sie supragingival und bis zu 10 mm subgingival das minimalinvasive EMS PS Instrument
► Reinigen Sie Taschen >10 mm mit einer Minikurette
► Verwenden Sie für Implantat bis zu 3 mm subgingival und implantat-getragene Restaurationen das EMS PI Instrument

05 PERIOFLOW®
BIOFILM ENTFERNEN IN TASCHEN >4 BIS 9 MM
► Verwenden Sie AIRFLOW® PLUS Pulver in tiefen Taschen bei natürlichen Zähnen, Furkationen und an Implantaten
► Verwenden Sie die neuen und schmalen tiefenmarkierten PERIOFLOW® Nozzles

01 BEURTEILUNG UND INFEKTIONSSCHUTZ
MUNDGESUNDHEIT BEURTEILEN UND HYGIENEMAßNAHMEN BEACHTEN
► Lassen Sie Ihren Patienten zuerst mit BacterX® Pro spülen
► Untersuchen Sie Zähne auf Karies, Gingivitis, Parodontitis
► Untersuchen Sie das perimplantäre Gewebe auf Mukositis, Periimplantitis

02 ANFÄRBN
ANFÄRBN UND BIOFILM SICHTBAR MACHEN
► Zeigen Sie Ihrem Patienten den angefärbten Biofilm und die Problemzonen mit dem EMS Biofilm Discloser
► Die Farbe steuert die Biofilm-Entfernung
► Sobald der Biofilm entfernt ist, ist der Zahnstein leichter zu erkennen.

03 MOTIVATION
INSTRUIEREN UND MOTIVIEREN
► Betonen Sie die Wichtigkeit der Prävention
► Instruktion der Mundhygiene
► EMS empfiehlt die tägliche Mundhygiene mit Interdentälbürsten oder Zahnseide sowie mit einer Hand- oder elektrischen Zahnbürste und AIRFLOW® Erythritol Zahnpasta

04 AIRFLOW® MAX
BIOFILM, VERFÄRBN UND JUNGEN ZAHNSTEIN ENTFERNEN
► Verwenden Sie AIRFLOW® MAX für natürliche Zähne, Restaurationen und Implantate
► Entfernen Sie supra- und subgingivalen Biofilm und jungen Zahnstein mit PLUS Pulver 14 µm
► Entfernen Sie Biofilm auch von Gingiva, Zunge und Gaumen
► Entfernen Sie restliche Schmelz-Verfärbungen mit CLASSIC Comfort Pulver

Die GUIDED BIOFILM THERAPY (GBT) ist ein evidenzbasiertes, indikationsorientiertes, systematisches, modulares Prävention-, bzw. Prophylaxe- und Therapieprotokoll für alle zahnärztlichen Anwendungen.

*Wie GBT geht, lernen Sie bei der Swiss Dental Academy (SDA): sda.dental/Contact-GBT-Expert

Infos zum Unternehmen

